

3.41 Ankommen in Deutschland: Geflüchtete aus der Ukraine

Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- ◆ sich bewusst machen, warum Menschen in Kriegssituationen ihr Land verlassen wollen und Hilfe brauchen;
- ◆ die Aufgaben und die Arbeit des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge darstellen;
- ◆ Zahlen und Daten zu Flüchtlingsbewegungen aus der Ukraine analysieren,
- ◆ die Unterstützungsmaßnahmen für Geflüchtete aus der Ukraine kennen und reflektieren,
- ◆ verschiedene Aspekte der Integration (Arbeitsmarkt, Bildung, Wohnsituation) näher betrachten und diskutieren.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Menschen in Not</p> <p>Vier Fotos zeigen Menschen im Krieg und auf der Flucht sowie Unterstützungsmaßnahmen (Hilfspakete und Hilfe bei der Ankunft in Deutschland). Die Schülerinnen und Schüler sollen den Bezug der Fotos zum aktuellen Krieg in der Ukraine herstellen und verstehen, warum Menschen in dieser Notlage ihr Land verlassen.</p>	<p>→ Menschen in Not / M1a und b (Fotos)</p>
<p>II. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)</p> <p>Mittels einer arbeitsteiligen Gruppenarbeit lernen die Schülerinnen und Schüler verschiedene Aufgaben des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge kennen.</p>	<p>→ Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) / M2a–h (Foto und Texte)</p>
<p>III. Flüchtlinge aus der Ukraine: Einige Zahlen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler analysieren die Flüchtlingsströme aus der Ukraine nach Deutschland und in andere europäische Staaten.</p>	<p>→ Flüchtlinge aus der Ukraine: Einige Zahlen/M3a–e (Text, Tabellen und Schaubild)</p>
<p>IV. Orientieren in Deutschland</p> <p>Vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge gibt es ein Video für Geflüchtete aus der Ukraine, das ihnen die ersten Schritte in Deutschland erleichtern soll. Dazu dient auch die Homepage „Germany4Ukraine“.</p>	<p>→ Orientieren in Deutschland / M4a (Screenshots mit Links)</p>

3.41 Ankommen in Deutschland: Geflüchtete aus der Ukraine

Teil 3: Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland

Die Schülerinnen und Schüler sollen sich diese Hinweise anschauen und kritisch reflektieren, ob sie sie als Hilfestellung für ausreichend halten.

V. Von Rückschlägen und Erfolgen

Das Ankommen in Deutschland ist für viele Geflüchtete eine große Herausforderung: Neben der eventuell im Krieg erlittenen Traumata und der Sorge um die in der Ukraine verbliebenen Angehörigen muss man sich auf dem Arbeitsmarkt orientieren, die Bildung für die Kinder organisieren und eine dauerhafte Bleibe suchen – und das alles in einer für die meisten fremden Sprache. Die Schülerinnen und Schüler untersuchen die Bereiche Arbeitsmarkt, Schule und Wohnsituation im Hinblick darauf, wo Erfolge zu verzeichnen und wo noch Verbesserungen notwendig sind.

→ **Von Rückschlägen und Erfolgen / M5a–f (Texte und Fotos)**

Tipps

- https://www.bamf.de/DE/Startseite/startseite_node.html;jsessionid=9EC3F2CA51F6D2608AF-3756127D9AA2C.intranet251
- <https://www.germany4ukraine.de/hilfeportal-de>
- <https://www.drk.de/hilfe-weltweit/was-wir-tun/fluechtlingshilfe/hilfe-fuer-ukrainische-gefluechtete-in-deutschland/>

Autorin: Ulrike Seitz ist seit 1998 im Schuldienst des Landes Baden-Württemberg. Sie arbeitete viele Jahre als Fachberaterin für das Fach Gemeinschaftskunde am Regierungspräsidium Karlsruhe und hatte einen Lehrauftrag für Gemeinschaftskunde am Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte in Karlsruhe. Seit August 2019 ist sie Schulleiterin am Lessing-Gymnasium in Karlsruhe.

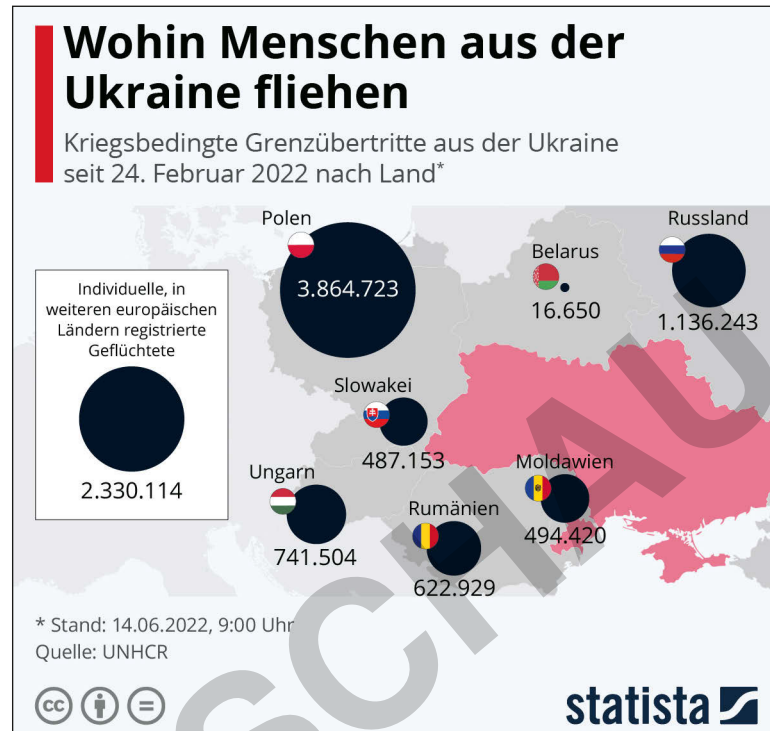
Farbige Abbildungen zur vorliegenden Unterrichtseinheit finden Sie in der digitalen Version auf www.edidact.de unter Sekundarstufe → Sozialkunde / Politik Sekundarstufe I → Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland.



Teil 3: Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland

Anmerkungen zum Thema:

Nach Beginn des **Krieges zwischen der Ukraine und Russland** im Februar 2022 sind zahlreiche Menschen aus der Ukraine geflohen, vor allem Frauen und Kinder.



(Grafik: <https://de.statista.com>)

Die **direkten Nachbarländer** waren am „gefragtesten“ und besonders Polen hat enorm viele Menschen aufgenommen, aber auch nach Deutschland kamen und kommen viele Flüchtlinge. Wie werden sie bei uns empfangen, welchen **Herausforderungen** sehen sich Geflüchteten gegenübergestellt? Welche **Unterstützungsmaßnahmen** gibt es und wer kümmert sich? Darum soll es in diesem Beitrag gehen.



Menschen in Not



Arbeitsaufträge:

1. Betrachtet und beschreibt die Bilder.
2. Stellt jeweils dar, was die Fotos mit dem aktuellen Krieg zwischen der Ukraine und Russland zu tun haben.



Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)

Die Behörde



(Bild: <https://www.bamf.de>)

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge ist eine Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI) und hat seinen Sitz in Nürnberg. Hier sind die zentrale Verwaltung sowie die Fachabteilungen angesiedelt. Viele von ihnen unterstützen den operativen Bereich – die Asylverfahren und Integrationsarbeit in den Außenstellen.

Die Aufgabenbereiche Asyl, Integration und Migration bilden die Kernelemente der Behörde. Damit diese Bereiche ihre Aufgaben gut erfüllen können, verfügt das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge über dezentrale Standorte, die entweder als originäre Außenstelle, als Außenstelle in Anker-Einrichtungen oder Ankunfts-zentren in ganz Deutschland verteilt sind.

Dort werden die Asylverfahren durchgeführt. Einige dezentrale Standorte sind auch als sogenannte Regionalstellen für die Integrationsarbeit vor Ort verantwortlich. Dies ermöglicht in beiden Bereichen eine enge Zusammenarbeit mit den Ländern und auch mit den nichtstaatlichen Akteuren des Flüchtlingsschutzes und der Integrationsarbeit.



Arbeitsaufträge:

1. Lest den kurzen Text über die Behörde „BAMF“ und klärt Begriffe, die ihr nicht versteht.
2. Analysiert dann arbeitsteilig in Gruppen jeweils eine Aufgabe des BAMF. Beantwortet dabei die Fragen, die ihr unter eurem jeweiligen Text findet.

Gruppe 1: Durchführung des Asylverfahrens

1 Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) entscheidet über Asylanträge auf der Grundlage des Asylgesetzes, des Aufenthaltsgesetzes sowie europäischer Richtlinien und Verordnungen.

5 Im Rahmen des Asylverfahrens werden die Voraussetzungen für die Zuerkennung von internationalem Schutz (Flüchtlingsschutz und subsidiärer Schutz), das Vorliegen politischer Verfolgung im Sinne des Grundgesetzes sowie Abschiebungsverbote geprüft.

Die Aufgabe, faire und effiziente Asylverfahren durchzuführen, obliegt beim Bundesamt den Entscheiderinnen und Entscheidern. Maßgeblich für die Prüfung und Entscheidung des jeweiligen Asylantrages ist hierbei das individuelle Schicksal der Antragstellenden.

10 Für diese anspruchsvolle Aufgabe müssen Entscheiderinnen und Entscheider über umfassende und aktuelle Kenntnisse des Asyl- und Aufenthaltsrechts sowie über umfangreiches Herkunftsländerwissen verfügen. Entscheidungshilfen zur Bewertung der Lage in den Herkunftsländern sowie Dienstanweisungen garantieren eine bundesweit einheitliche Entscheidungspraxis.

15 Ein großes Erfahrungswissen, das Beherrschen von Befragungstechniken und ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen sind im Rahmen des interkulturellen Kontextes unverzichtbar. Obligatorisch finden regelmäßig fachliche Schulungen nach dem europäischen Curriculum des Europäischen Unterstützungsbüros für Asylfragen (EASO) statt. Spezifische Trainings- und Coaching-Seminare zielen auf die Vermittlung von Theorie und Praxis im Umgang mit Konflikten und Krisensituationen in Anhörungen sowie ein individuelles Stressmanagement ab.

20 Das Bundesamt setzt zur Prüfung der Asylanträge von besonders schutzbedürftigen Personen sogenannte Sonderbeauftragte ein. Diese sind zusätzlich geschult und verfügen über besonderes Wissen im Umgang mit diesem Personenkreis.

(<https://www.bamf.de/DE/Behoerde/Aufgaben/Asylverfahren/asylverfahren-node.html>)

Fragen zum Text:

Worin besteht die Aufgabe?

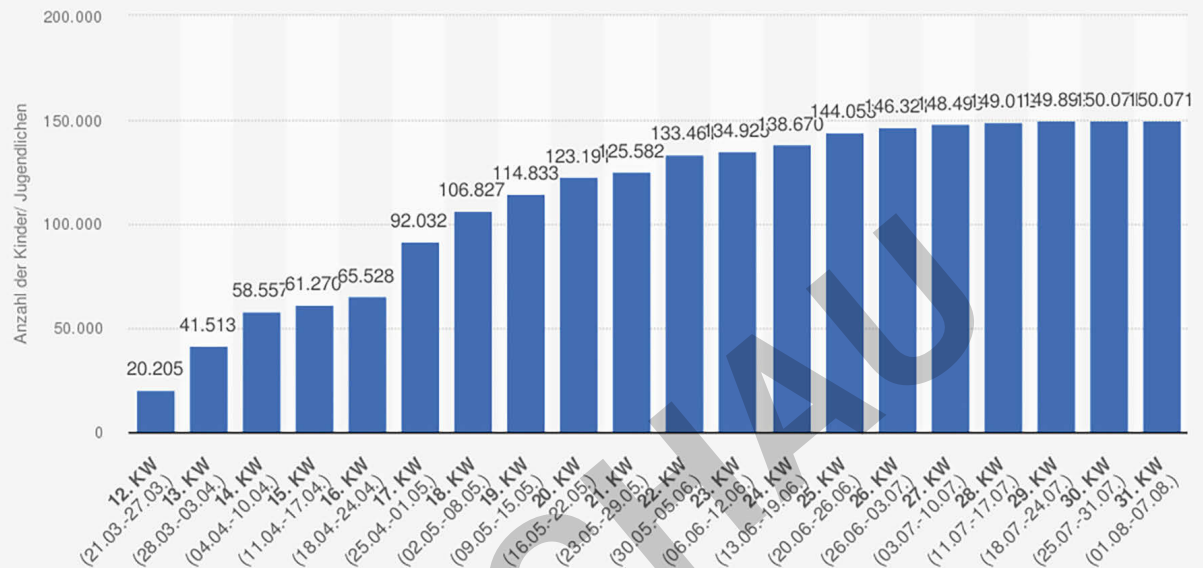
Ist das BAMF alleine zuständig?

Welche Kompetenzen hat das BAMF?

Welche Schwierigkeiten könnte es bei der Erfüllung der Aufgabe geben?

Teil 3: Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland

Gesamtzahl der an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen in Deutschland aufgenommenen geflüchteten Kinder und Jugendlichen aus der Ukraine (jeweiliger Stand von 12. Kalenderwoche bis zur 31. Kalenderwoche; 21. März 2022 bis 07. August 2022)



Quelle
KMK
© Statista 2022

Weitere Informationen:
Deutschland; Gesamtzahl der aufgenommenen Kinder/ Jugendlichen

statista

(Grafik: <https://de.statista.com>)

Wo wohnen sie?

- 35 Es ist nicht möglich genau zu sagen, wie Geflüchtete aus der Ukraine auf die Bundesländer verteilt sind. Die Zahl der ukrainischen Flüchtlinge wird unterschiedlich erfasst. Nach Schätzungen der zuständigen Ministerien wurden rund 176.000 von ihnen in Nordrhein-Westfalen registriert, etwa 150.000 in Bayern, 116.000 in Baden-Württemberg. In Sachsen wurden etwa 50.000 ukrainische Vertriebene registriert, rund 41.000 in Rheinland-Pfalz. In Berlin wurden
- 40 mehr als 287.000 Geflüchtete auf der Durchreise registriert. Eine Aufenthaltserlaubnis haben in der Hauptstadt jedoch nur rund 71.000 Personen beantragt (Stand: Ende Juni 2022).

- 45 Im Verhältnis zu April 2022 hat sich die Zahl der Geflüchteten aus der Ukraine in allen Bundesländern ungefähr verdoppelt. Nur wenige von ihnen leben in Erstaufnahmeeinrichtungen für Geflüchtete: In den meisten Bundesländern sind Aufnahmeeinrichtungen für Geflüchtete im Durchschnitt nur zur Hälfte belegt.

42 Prozent der Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine halten sich laut der Befragung des Bundesinnenministeriums in Großstädten auf – vor allem in Berlin (14 Prozent), München (5 Prozent) und Hamburg (3 Prozent). Sie zogen laut Befragung vor allem dorthin, wo es Freunde oder Verwandte gab beziehungsweise wo sie die Hoffnung haben, eine Arbeit zu finden.

- 50 Etwa ein Viertel der Befragten wohnte zum Zeitpunkt der Befragung bei Freunden (vor allem in Berlin und Hamburg), 22 Prozent in einer sonstigen Privatwohnung und 19 Prozent bei Ver-



Teil 3: Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland

wandten. 42 Prozent der Befragten wollen am jetzigen Ort bleiben. 32 Prozent rechnen damit, bald in die Ukraine zurückzukehren. Knapp jede*r Fünfte hat noch keinen Plan.

- 55 Eine vergleichende Befragung des Leibniz Instituts für Sozialwissenschaften in Deutschland und Polen hat ergeben: In Deutschland leben mehr ukrainische Geflüchtete bei Freunden und Familie (rund 41 Prozent) als in Polen (etwa 34 Prozent). In Polen sind mehr Geflüchtete in Hotels und Mietwohnungen untergekommen: Jeweils rund 15 Prozent – gegen jeweils sieben beziehungsweise zehn Prozent in Deutschland.

Ukrainische Flüchtlinge in anderen Ländern

- 60 Seit der russischen Invasion in der Ukraine sind Millionen Menschen auf der Flucht. Die wichtigsten Zahlen:

- 65 Der IOM (Internationale Organisation für Migration) zufolge sind rund 6.645.000 Menschen Flüchtlinge im eigenen Land (Stand: 23. Juli). Im Mai lag die Zahl noch bei über sieben Millionen Menschen. Der IOM zufolge kehren mehr Flüchtlinge aus dem Ausland und innerhalb der Ukraine nach Hause zurück.

Laut UNHCR (UN-Flüchtlingskommissariat) gab es seit dem 24. Februar 10.623.910 (Stand 9. August) Grenzübertritte aus der Ukraine in andere Länder. Mehrfache Grenzübertritte einer Person werden mehrfach gezählt.

- 70 3.822.552 Personen (Stand 10. August) haben dem UNHCR zufolge europaweit temporären Schutz auf Basis der Massenzustromrichtlinie der EU oder ähnlichen Mechanismen (wie beispielsweise dem Schutzstatus S in der Schweiz) erhalten.

- 75 Dem ukrainischen Grenzschutz zufolge gab es seit dem 28. Februar 4.506.002 Grenzübertritte aus den umliegenden Ländern in die Ukraine (Stand: 9. August). Das UNHCR verrechnet die Zahl der in die Ukraine einreisenden Personen nicht mit der Zahl der Ausreisen. Eigenen Angaben zufolge ist unklar, wie viele davon Rückkehrer*innen sind und wer nur kurzzeitig einreist, wie beispielsweise Helfer*innen. Mehrfache Grenzübertritte werden auch mehrfach gezählt.

Land	Zahl der Grenzübertritte	Personen mit Schutzstatus
Polen	5.269.285	1.274.130
Russland	1.968.127	/
Ungarn	1.137.559	27.861
Rumänien	998.516	50.857
Slowakei	668.195	86.834
Republic Moldau	565.543	/
Belarus	16.685	/

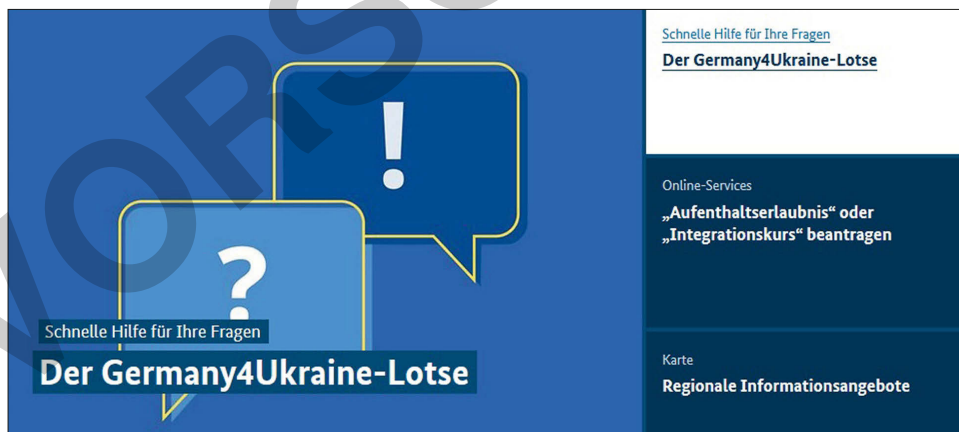
Zahl der Grenzübertritte und Zahl der Personen, die Schutzstatus erhalten haben, in Nachbarländern (Stand: 09.08.; Rumänien: 08.08., Russland:02.08.)

Orientieren in Deutschland



<https://www.bamf.de/SharedDocs/Videos/DE/AsylFluechtlingsschutz/in-deutschland-orientieren-germany-4-ukraine.html>

19.7.2022 | 5'20 Min. | bamf.de



<https://www.germany4ukraine.de/hilfeportal-de>



Arbeitsaufträge:

1. Stellt euch vor, ihr würdet jemanden beraten, der wegen des Krieges aus der Ukraine nach Deutschland geflohen ist. Welche Hinweise würdet ihr geben, was ist wichtig, um sich in Deutschland zu orientieren?
2. Schaut das Video des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (Link oben) und das Unterstützungsportal der Bundesregierung für Flüchtlinge aus der Ukraine (unterer Link) an. Diskutiert, ob ihr das Video / das Portal hilfreich findet oder ob Informationen ergänzt werden müssten.